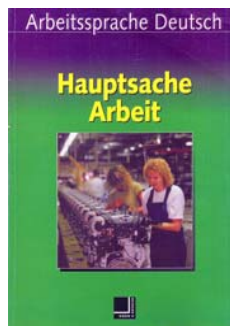


Arbeitsprache Deutsch

Themenbände für den berufsorientierten Deutschunterricht



Zweitsprachenkompetenz – Schlüssel zur beruflichen Integration, 26. 09. 2005, Hamburg

Susan Kaufmann, www.daz-didaktik.de



„Mainzer Modellkurs“

1995 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung weist auf die verstärkte Notwendigkeit berufsorientierter Deutschkurse hin

Sprachverband Deutsch e.V. entwickelt ein Konzept für den berufsorientierten, d.h. berufsfeldübergreifenden Deutschunterricht

1996 Pilotkurs in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Mainz der VHS Mainz mit 640 UE = Intensivsprachkurs in der Förderung des Sprachverbands

1998 Erscheinen des ersten Bandes von **Arbeitsprache Deutsch**: „Hauptsache Arbeit“.



Zielgruppe

Arbeitsprache Deutsch wendet sich an in Deutschland lebende zugewanderte Erwachsene, deren Deutschkenntnisse noch nicht ausreichen, um sich auf dem Arbeitsmarkt behaupten und evtl. berufliche Qualifizierungsangebote wahrnehmen zu können.

- Deutschlernende mit Arbeitserfahrung in Deutschland (Arbeitnehmer/-innen, Arbeitslose),
- Deutschlernende, die schon einige Zeit in Deutschland leben, selbst aber kaum Arbeitserfahrung haben (z.B. nachgezogene Familienangehörige),
- Deutschlernende, die noch nicht lange in Deutschland leben und noch keine Erfahrung mit dem deutschen Arbeitsleben gewonnen haben; sie sollten jedoch die Lerngruppe nicht dominieren.



Lernziele

Der Unterricht mit **Arbeitsprache Deutsch** zielt auf die Verbesserung der deutschsprachigen Kommunikation im Berufs- und Qualifizierungsalltag und soll den Lernenden helfen, sich als Zweitsprachler dort aktiver einzubringen, sich als Fachkraft oder Kollegin „ins Gespräch zu bringen“, sich „Gehör“ zu verschaffen.

Über den sprachlichen Unterricht hinaus verfolgen die Materialien Ziele, die sich mit Stichworten wie „Schlüsselqualifikationen“, „Lernen lernen“ und „Rhetorik im Beruf“ beschreiben lassen.



Teilnehmerorientierung

„Berufsorientierung“ – „Teilnehmerorientierung“

- Was brauchen die Lernerinnen und Lerner, um im beruflichen Alltag in Deutschland besser bestehen zu können?
- Welche Themen sind dabei relevant?
- Wie sollte ein Unterricht aussehen, der zusätzlich zum Deutschlernen möglichst viele Schlüsselfertigkeiten stimuliert?
- Wie lassen wir die Verantwortung für das eigene Lernen bei den Lernenden?



Themen und Inhalte

Bei **Arbeitsprache Deutsch** stehen die Themen im Vordergrund. Sie können und sollen von Lernenden auf unterschiedlichem Niveau bearbeitet werden.

Welches Thema zu welcher Zeit im Unterricht behandelt wird, entscheiden die Kursteilnehmer/-innen gemeinsam mit der Kursleitung - sowohl im Hinblick auf die Themenhefte als auch auf die Kapitel.

Der Lernfortschritt wird durch das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse ermöglicht.

Die Grammatik wird nur herangezogen, wo es für die Kommunikation nötig ist.



Module

Blick in die Zukunft

Sich verständigen,
Berufe im Wandel,
Fortbildung, Weiter-
kommen im Beruf,
Schulabschlüsse etc.,
Lebenslanges Lernen

Hauptsache Arbeit

Arbeitsgenehmigung,
Arbeitnehmer-Arbeit-
geber, Rechte und
Pflichten, Gleich-
berechtigung,
Arbeitsverhältnisse,
Mutterschutz, Kündigung

Sicherlich sozialversichert

Sozialversicherung,
Krankenversicherung,
Sich schützen
Arbeitsförderung,
Rentenversicherung

Rund um den Arbeitsplatz

Arbeitsplätze,
Arbeitsvorbereitung,
Kooperation im Betrieb,
Kontrolle und Bewertung,
Konflikte am Arbeitsplatz

Einfach mal bewerben

Arbeitssuche,
Gezielt bewerben, Die
schriftliche Bewerbung,
Vor der Vorstellung,
Vorstellungs-gespräch,
Der erste Tag, Neu im
Betrieb

Ziemlich viel Berufliches

Arbeit-Job-Beruf,
Den richtigen Beruf
finden, Berufe für
Männer und
Frauen, Betriebsgröße,
Vielfalt der Berufe



Aufbau der Hefte

Jedes Heft besteht aus drei Teilen:

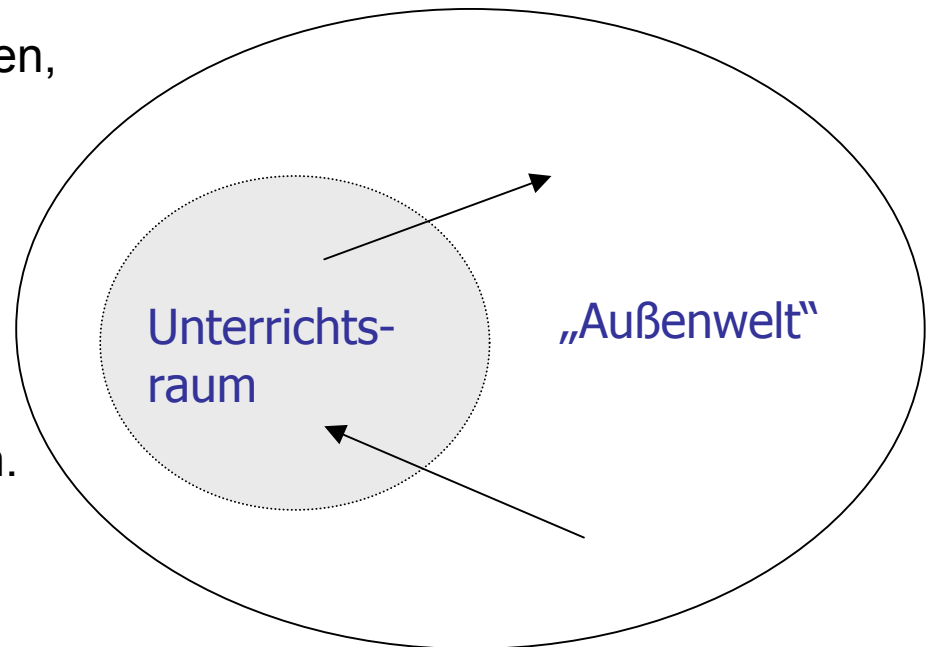
- einem **Thementeil**, in dem Sie Texte, Sachinformationen und Redemittel finden sowie Aufgaben, die sich direkt auf die Themen beziehen,
- einem **Übungsteil**, der ein Angebot an möglichen zusätzlichen Übungen unterschiedlichen Niveaus enthält. Die Teilnehmer/-innen können sich die ihnen entsprechenden Übungen auswählen. Die Kursleiter/-innen sind aufgefordert, sich anregen zu lassen, das Angebot umzustellen und zu ergänzen,
- einem **Teil Strukturen**, in dem bewusst knapp auf die wichtigsten sprachlichen bzw. grammatischen Phänomene eingegangen wird.



Lernort

Arbeitsprache Deutsch nutzt den Vorteil des Unterrichts im Inland. Die Teilnehmer/-innen sind aufgefordert


- ihre Wünsche und Interessen einzubringen,
- ihre Kenntnisse einzubringen,
- authentisches Material mitzubringen,
- den Unterrichtsraum als Raum zu begreifen, in dem sie für die „Außenwelt“ probehandeln können.



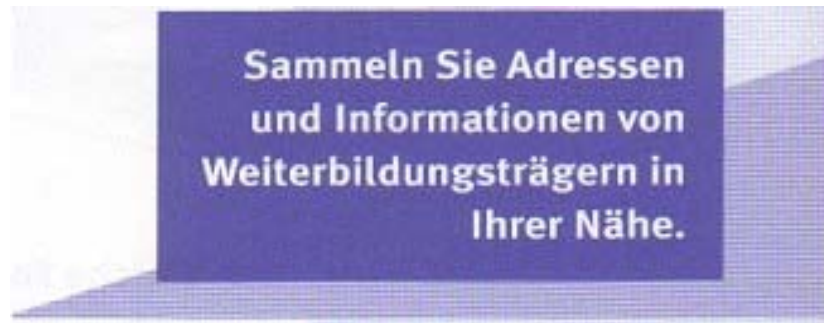


Dreiecksaufgaben

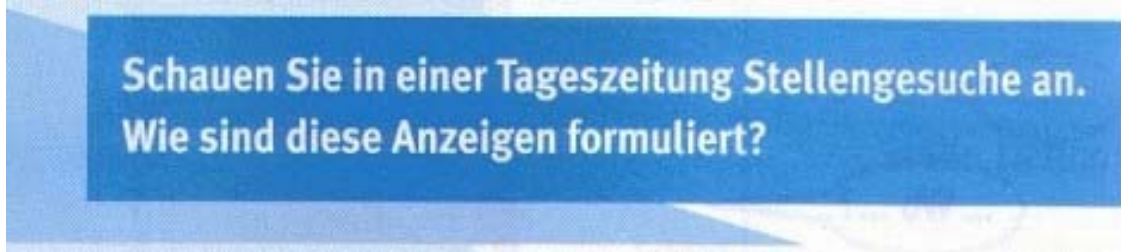
„Dreiecksaufgaben“ regen zu Aktivitäten an, die aus dem Unterrichtsraum hinausführen.



**Morgens
um 10 Uhr.
Fragen Sie
verschiedene Personen,
was sie zu dieser Zeit tun.**



**Sammeln Sie Adressen
und Informationen von
Weiterbildungsträgern in
Ihrer Nähe.**

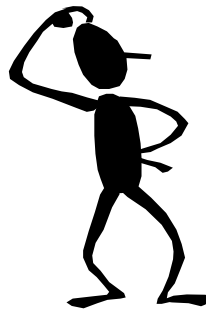


**Schauen Sie in einer Tageszeitung Stellengesuche an.
Wie sind diese Anzeigen formuliert?**



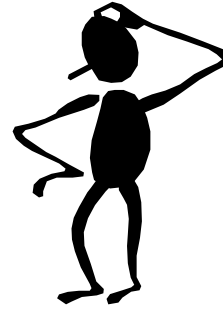
Rollenverteilung

Arbeitsprache Deutsch geht von einem Unterricht aus, in dem sowohl Kursteilnehmer/-innen als auch Kursleiter/-innen Experten sind.



Teilnehmer/-in

Experte
im deutschen
Arbeitsleben



Kursleiter/-in

Experte
in der Vermittlung der
deutschen Sprache



Lernen Lernen

Jedes Kapitel im Übungsteil schließt mit einer farbig unterlegten Seite ab, die einen Aspekt des Lernens oder eine in diesem Zusammenhang relevante Schlüsselfertigkeit thematisiert, z.B.

- Wörter lernen
- mit Texten umgehen
- sich einen Lernplan machen
- ein Lernprotokoll anlegen
- Mind-maps erstellen
- eigene Fähigkeiten einschätzen
- Prozentrechnen
- formale Briefe schreiben
- sich Notizen machen usw.



Schlüsselqualifikationen

Arbeitsprache Deutsch stimuliert Fertigkeiten, die über den Deutschunterricht hinausweisen, z. B.

die Fähigkeiten

- sich zu informieren
- sich zu organisieren
- sich zu entscheiden
- im Team zu arbeiten
- selbstständig zu arbeiten usw.



Spielen

Der berufsorientierte Deutschunterricht muss nicht anstrengend und öde sein (nur weil er mit Arbeit zu tun hat). Deshalb gibt es nicht nur in jedem Heft ein „Zwischenspiel“ zwischen dem Thementeil Übungsteil, sondern auch eine ganze Reihe spielerischer Übungen und verschiedene literarische Texte.